



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

bereits im letzten Jahr haben wir vor der Saison auf die verschiedensten Formen von Gewalt auf unseren Sportplätzen hingewiesen und appelliert, klar dagegen vorzugehen. Der Tod des holländischen Linienrichters hat uns im letzten Jahr nochmals vor Augen geführt, welche hässliche Seite der Fußball haben kann, wenn wir nicht alle zusammenstehen und Position beziehen.

Der „Fair Play“-Gedanke ist uns weiterhin ein tiefes Anliegen und ein unumstößlicher Wert. Anfeuern und zujubeln für die eigene Mannschaft ist gut und richtig - und muss auch so sein! Aufstacheln und aufhetzen, beschimpfen und drohen gegen die anderen Mannschaften ist unsportlich - und darf nicht sein!

Wir distanzieren uns von Gewaltaktionen und lehnen jede Form von Gewalt, Diskriminierung und Rassismus auf unseren Fußballplätzen ab. Wir gehen respektvoll miteinander um, insbesondere auch mit den Schiedsrichtern. Alle, die den Fußball schätzen und lieben, sind sich einig: die Entwicklung der letzten Jahre darf und kann für keinen zufriedenstellend sein.

Sport erhält gesund und bereitet Freude - deshalb fordern wir für unfaires Verhalten oder sogar Tötlichkeiten für alle Spieler oder so genannte "Fans" die "Rote Karte". So denken und handeln alle Sportlerinnen, Sportler und Fans. Wer sich heraushält, lässt die anderen allein.

Mitmachen, argumentieren und eingreifen - nur so bewegen wir gemeinsam etwas. Hier sind alle aufgerufen und eingebunden - die Vorstände, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Spieler und Eltern! Nur dann machen unsere eingeführten Maßnahmen, wie z.B. die Platzordnerobleute in der letzten Saison einen Sinn!

Wir alle sind die Vorbilder für faires Verhalten und erwarten daher eure uneingeschränkte Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Badischer Fußballverband